

Anordnung Nr. 12*
über die Verrechnung der Abschreibungen in die
Selbstkosten und die Bildung des Fonds für
Generalreparaturen.

— Abschreibungen für Grundmittel
 in der volkseigenen Land- und Forstwirtschaft —

Vom 4. Januar 1966

Auf Grund des § 10 Abs. 1 der Verordnung vom 30. Januar 1964 über die Abschreibungen für Grundmittel und die Bildung des Fonds für Generalreparaturen (GBl. II S. 120) wird im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Landwirtschaftsrates der Deutschen Demokratischen Republik und dem Leiter der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik folgendes angeordnet:

§ 1

(1) § 7 Abs. 3 der Anordnung Nr. 11 vom 19. Februar 1965 über die Verrechnung der Abschreibungen in die Selbstkosten und die Bildung des Fonds für Generalreparaturen — Abschreibungen für Grundmittel in der volkseigenen Land- und Forstwirtschaft — (GBl. III S. 19) wird aufgehoben.

(2) Die Abschreibungen gemäß §§ 2 bis 6 und die Zuführungen zum Fonds für Investitionen zur Sicherung der Reproduktion der nichtvolkseigenen Produk-

* Anordnung Nr. 11 vom 19. Februar 1965 (GBl. III Nr. 4 S. 19)

tionskapazitäten in landwirtschaftlichen Produktionsbauten gemäß § 7 Absätzen 1 und 2 sind in Verbindung mit § 9 Abs. 2 und § 1 der Anordnung Nr. 11 vom 19. Februar 1965 ab 1. Januar 1966 in voller Höhe in die Kosten zu verrechnen.

(3) Falls bei VEG-Gartenbaubetrieben durch die Umbewertung der Grundmittel besondere Härtefälle auftreten, kann nach individueller Prüfung durch den Generaldirektor der WB bzw. Hauptdirektor der Bezirksdirektion VEG die Verrechnung der Abschreibungen in voller Höhe in die Kosten für 1966 ausgesetzt werden.

§ 2

Die Übergangsregelungen gemäß § 10 in Verbindung mit § 9 Abs. 2 und § 1 der Anordnung Nr. 11 vom 19. Februar 1965 gelten vom 1. Januar bis 31. Dezember 1965.

§ 3

Diese Anordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1966 in Kraft.

Berlin, den 4. Januar 1966

Der Vorsitzende
der Regierungskommission
für die Umbewertung der Grundmittel

R u m p f
 Minister der Finanzen

PROF. DR. A. LANGE

Die ökonomische Weiterbildung von Wirtschaftskadern

Erfahrungen — Probleme

224 Seiten 7 Broschiert 2,80 MDN

Diese Arbeit von Prof. Lange gibt den wirtschaftsleitenden Organen und Hochschuleinrichtungen wertvolle Hinweise und Anregungen dafür, wie die ökonomische Weiterbildung von Wirtschaftskadern mit hohem Nutzeffekt organisiert und durchgeführt werden kann.

Der Autor stellt die Probleme der ökonomischen Weiterbildung als Bestandteil des sozialistischen Bildungswesens dar. Er vermittelt einen Überblick, welcher Stand in unserer Republik erreicht wurde und in welcher Weise sich die Entwicklung vollziehen soll.

Bitte richten Sie Ihre Bestellung an den örtlichen Buchhandel. An den Verlag gerichtete Bestellungen übergeben wir dem Buchhandel zur Auslieferung.